

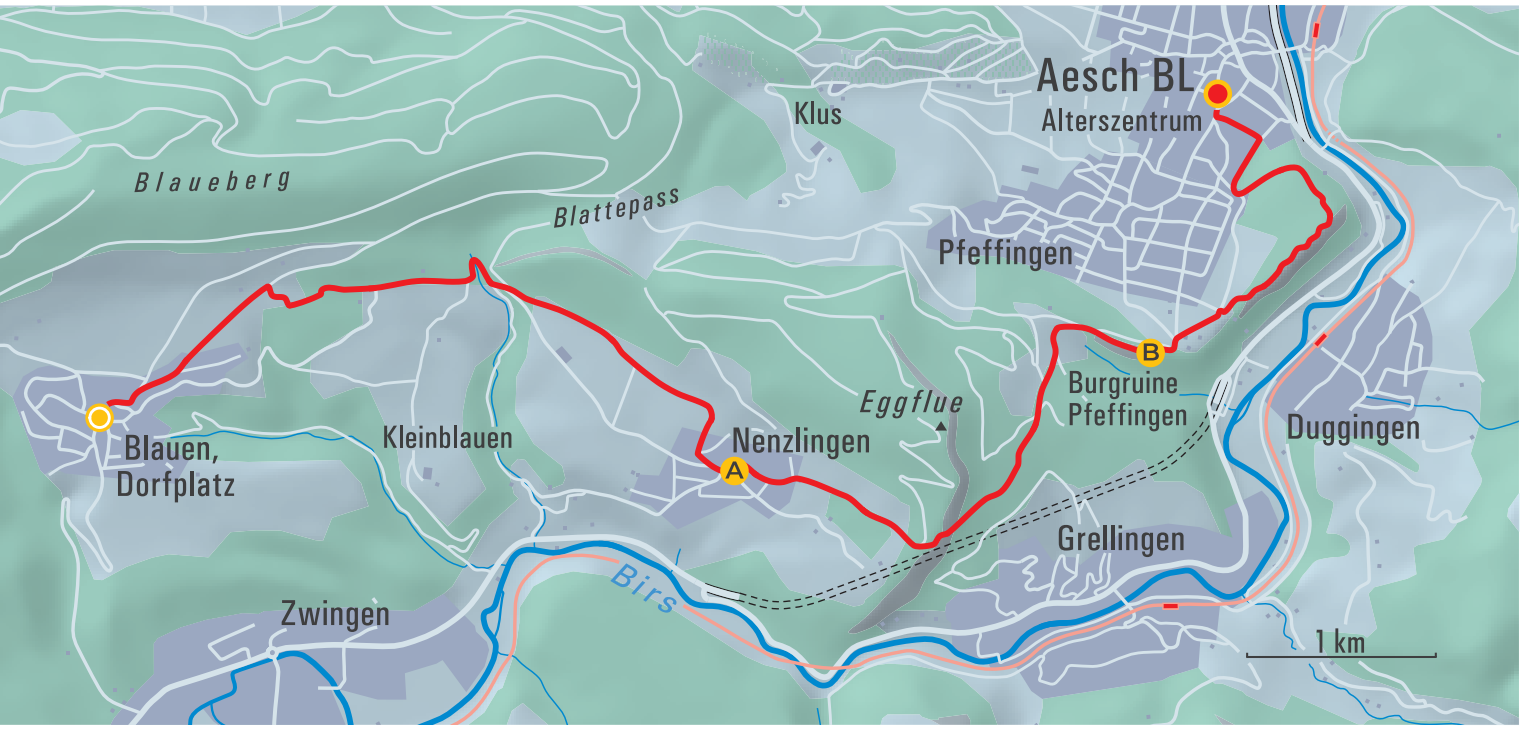
Burgruine Pfeffingen zwischen Grellingen und Aesch. Bild: Heinz Staffelbach

SONNENHÄNGE UND EINE RITTERBURG

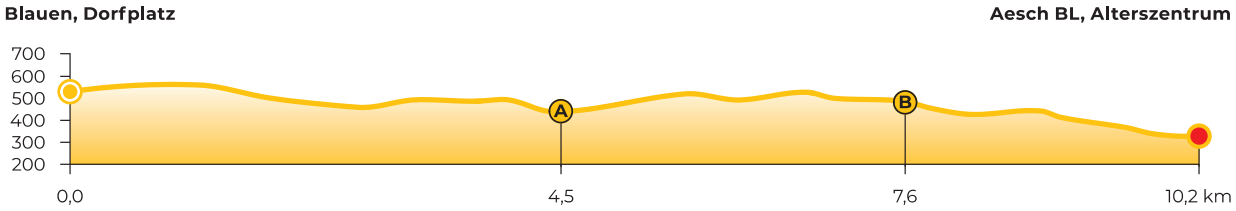
Das baselländische Aesch befindet sich an der Grenze zwischen zwei völlig unterschiedlichen Landschaften. Während im Norden die Arme der Agglomeration Basel bis an den Rhein reichen, ist das Birstal südlich davon von Feldern, Wiesen und weiten Wäldern geprägt. Für Naturfreunde ist eine Wanderung hier also trotz der Nähe zur Stadt sehr lohnenswert.
Startpunkt ist das Dörfchen Blauen, das auf einer Terrasse hoch über der Birs liegt. Für die ersten Kilometer geht es durch wunderschön sonnenausgerichtete Hänge. Oberhalb von Nenzlingen verläuft die Route auf dem Bienenpfad; an warmen Spätwintertagen kann man in einer Telefonkabine gar dem Summen und Brummen eines Volkes oben in der Kabinendecke zuhören.
Zwischen Grellingen und Aesch liegt direkt am Weg die Burgruine Pfeffingen. Der eindrückliche Bau mit zahlreichen erhaltenen Mauern und Turmüberresten geht auf das 13. Jahrhundert zurück und war damals der Hauptsitz der Grafen von Thierstein-Pfeffingen. Es gibt hier Feuerstellen, und über QR-Codes lassen sich spannende Audiogeschichten anhören, die einen im Nu ein paar Jahrhunderte in andere Zeiten zurückversetzen.

HEINZ STAFFELBACH

Burgruine Pfeffingen, Audiotour auf **ARCHAEOLOGIE.BL.CH/AUDIOGUIDES**
Bienenpfad: **BIENENPFAD.CH**



JAN | FEB | MÄR | APR | MAI | JUNI | JULI | AUG | SEPT | OKT | NOV | DEZ



Blauen, Dorfplatz	0 h 00 min	0:00	
A Nenzlingen	1 h 05 min	1:05	
B Burgruine Pfeffingen	1 h 55 min	0:50	
Aesch BL, Alterszentrum	2 h 35 min	0:40	

Wandervorschlag Nr. 2385
schweizer-wanderwege.ch

Karte öffnen
in der swisstopo-App

Dauer / Distanz	Aufstieg / Abstieg	Wegkategorie Schwierigkeit	Körperliche Anforderung
2 h 35 min / 10,2 km	**240 m / 440 m**	◇	**MITTEL**

Schweizer Wanderwege